

Seite: 5
Ressort: Wirtschaft
Gattung: Tageszeitung
Auflage: 29.852 (gedruckt) 25.408 (verkauft)
26.366 (verbreitet)
Reichweite: 0,07 (in Mio.)

Tiefkühlkost Frenzel fährt die Produktion hoch

Choren (DNN). Die Tiefkühlkost-Firma Frenzel fährt nach der Übernahme durch die Hamburger KTG Agrar die Produktion wieder hoch. Darüber informierte gestern Stefan Zacher, Sprecher der Insolvenzverwaltung. Das operative Geschäft liege in der Regie der KTG-Tochter FZ-Foods.

Allerdings änderten die Hamburger ihre Strategie. Nachdem sie ursprünglich die Mehrheit des gesamten ostdeutschen Traditionsbetriebs übernehmen wollten, lösten sie jetzt das Thüringer Werk in Ring-leben heraus und kauften es.

"Damit ist die Zukunft eines führenden deutschen Herstellers für Tiefkühlkost

gesichert", teilte gestern KTG-Sprecher Fabian Lorenz mit. Diese Freude wird im Stammhaus im sächsischen Choren allerdings nicht von jedem geteilt. Dort sind inzwischen nur noch 28 der ursprünglich 104 Mitarbeiter beschäftigt. Laut Zacher wird nach Lösungen für die übrigen gesucht. 30 seien bereits in eine Transfergesellschaft übernommen werden."

Die Gläubigerausschüsse haben dem Verkauf des Ringlebener Werks an FZ-Foods zugestimmt. Was mir den Betriebsteilen in Choren, und im brandenburgischen Machnow wird, ist offen. Lorenz beteuerte, sein Unternehmen

werde sich auch um hierfür um bemühen. "Wir prüfen alle Optionen", sagte Zacher für die Insolvenzverwaltung.

"Der Markenname Frenzel hat eine große Tradition und bleibt weiter bestehen", erklärte Lorenz. Von den rund 100 verschiedenen Produkten, die Frenzel in seinen besten Zeiten produzierte, sollen einige aus den Supermarkt-Regalen verschwinden. Es bleibe aber dabei, Tiefkühl-Gemüse und -Fertiggerichte herzustellen. Erweitert werde das Frenzel-Spektrum durch die Bio-Sparte. Frank Pfeifer

Wörter: 217